



schulnetz21

kantonales netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

wallis

Tätigkeitsbericht

2021



Promotion santé Valais
Gesundheitsförderung Wallis

INHALTSVERZEICHNIS

02

KONTEXT

03

FACTS & FIGURES

05

SCHULNETZ21 WALLIS

07

BEITRITSVERFAHREN

08

PROJEKTE

10

ERFAHRUNGSBERICHTE

12

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

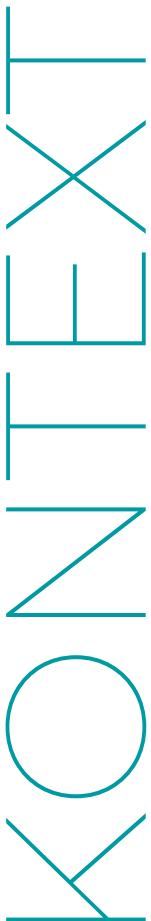
13

PARTNER

14

STATEMENTS DER
STEUERGRUPPE





Im Kanton Wallis haben das Departement für Erziehung, Kultur und Sport (heute DVB) und das Departement für Finanzen, Institutionen und Gesundheit (heute DGSK) im Jahr 2012 Gesundheitsförderung Wallis damit beauftragt, das «Walliser Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen (KNGS-VS)» einzuführen und zu koordinieren. Dieses wurde 2021 dank der Beteiligung der Agenda2030 Wallis zum "Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen".

Der vorliegende Tätigkeitsbericht gibt eine umfassende Übersicht der Aktivitäten des Schulnetz21 im Wallis im Jahr 2021. Er beleuchtet Personen und Projekte, die sich für Gesundheitsförderung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Walliser Schulen einsetzen und zeigt die Erfolge, die Stärken und die künftigen Herausforderungen des Netzwerks auf.



schulnetz21

kantonales netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

wallis

FACTS & FIGURES

Verteilung der Mitgliedsschulen im Kanton



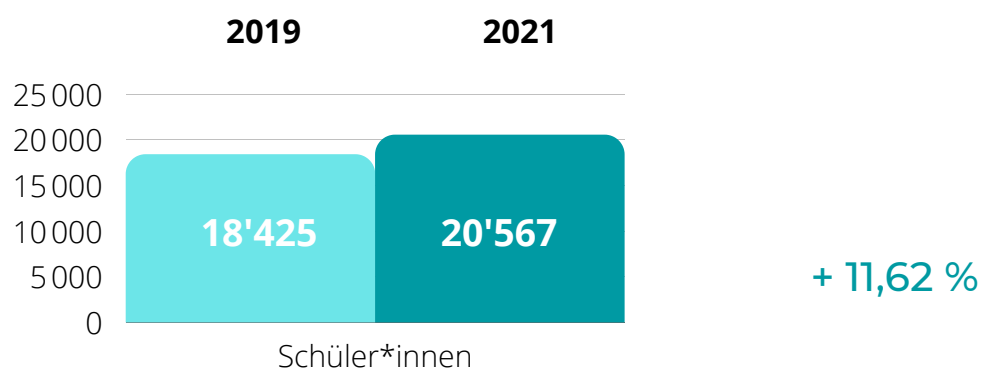
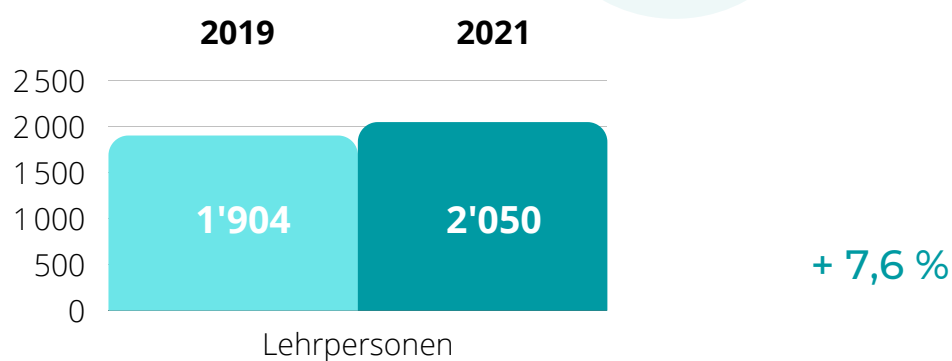
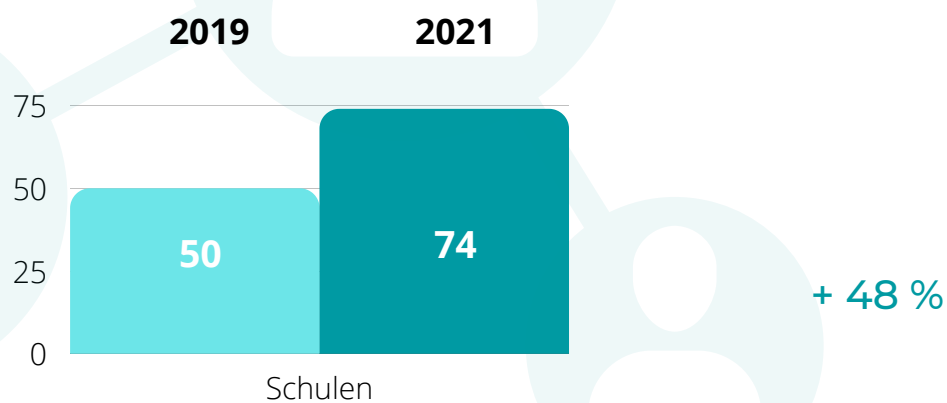
Mitgliedsschulen

Ende 2021 zählt das Schulnetz21 Wallis 73 Mitgliedsschulen.

Anzahl Schulen	Unterwallis	Oberwallis
73 Schulen und 1 Projekt zur beruflichen Eingliederung	54	20
• 47 Primarschulen	34	13
• 16 Orientierungsschulen	12	4
• 3 Schulen der Sekundarstufe II	2	1
• 7 Berufsfachschulen	5	2
• 1 Projekt zur beruflichen Eingliederung	1	-

Entwicklung zwischen 2019 und 2021

Das Schulnetz21 konnte in den letzten zwei Jahren einen erfreulichen Zuwachs verzeichnen.



SCHULNETZ21 WALLIS

Vision

Das Schulnetz21 beruht auf einem partizipativen Ansatz und unterstützt seine Mitglieder dabei, gesundheitsfördernde und nachhaltige Schulen zu werden, indem es alle Akteur*innen innerhalb der Schule einbezieht.

Neuheit 2021

Das Walliser Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen wird offiziell zum kantonalen Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen.

Gesundheitsförderung ist ein wesentlicher Bestandteil der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Das Schulnetz21 wird daher seit 2021 von der Agenda 2030 in seinen Vorgehen unterstützt.

Konkret können folgende Themen im Rahmen des Schulnetz21 behandelt werden: Umwelt und natürliche Ressourcen, Politik, Demokratie und Menschenrechte, Diversität und interkulturelle Verständigung, Wirtschaft und Konsum sowie Globale Entwicklung mit Fokus auf Gesundheit und Wohlbefinden.



»»
«Durch die Verbindung von Gesundheitsförderung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) stärkt das Schulnetz21 Wallis die Gesundheit aller Schulakteure, die Chancengerechtigkeit und die Kompetenzen der Schüler*innen, sich für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen.»

Gisèle Pinck und Marion Künzler, Co-Koordinatorinnen D-CH, Schulnetz21

Über uns

Yaëlle Linder und Denise Ruffiner sind die beiden Koordinatorinnen des Schulnetz21 Wallis - eine Verantwortliche pro Sprachregion. Eine Steuergruppe, bestehend aus den verschiedenen Dienststellen der Bereiche Gesundheit und Bildung, steuern das Schulnetz21 Wallis.

Unsere Mission: Wir stellen die Verbindung zum schweizerischen Netzwerk her und unterstützen unsere Mitgliedschulen auf ihrem Weg, gesundheitsfördernde und nachhaltige Lern-, Arbeit- und Lebensorte zu werden. Dafür stellen wir den Schulen nützliche Tools und Dokumente zur Verfügung.



Denise Ruffiner und Yaëlle Linder



»
«Die Mitgliedschaft beim Schulnetz21 ergänzt das Qualitätsbestreben unserer Schule optimal und bietet uns im Bedarfsfall wichtige Kontakte zu kompetenten Partnern.»

Pierre-Yves Zanella
Direktor Berufsfachschule
Oberwallis

BEITRIITTSVERFAHREN

Schritte	Ziele	Unsere Leistungen
<p>01 Standortbestimmung</p> <p>Wo steht Ihre Schule?</p> <p>Sie analysieren die Situation und ziehen eine Bilanz.</p>	<p>Sie zeigen die Stärken und den Bedarf der Schule in den Bereichen Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit auf.</p>	<p>Wir stellen Ihnen methodische Instrumente zur Verfügung, unterstützen Sie bei der Reflexion und beraten Sie beim Analyseprozess.</p>
<p>02 Organisation</p> <p>Planung des Projekts oder der Strategie – Bildung einer Gesundheitsgruppe</p> <p>Sie setzen thematische Schwerpunkte und bilden eine Gesundheitsgruppe.</p>	<p>Sie definieren mindestens 2 Ziele und erstellen ein 3-Jahres-Programm.</p>	<p>Wir beraten und begleiten Sie bei der Ausarbeitung Ihres Projekts und teilen mit Ihnen die Erfahrungen anderer Schulen sowie die Ressourcen des Schulnetz21.</p>
<p>03 Beitrittsvereinbarung</p> <p>Vereinbarung und Unterzeichnung</p> <p>Sie füllen die Beitrittserklärung aus und unterschreiben sie. Ihre Schule wird Mitglied des Schulnetz21.</p>	<p>Sie informieren die gesamte Lehrerschaft und haben zuvor deren Zustimmung erhalten.</p>	<p>Wir validieren und unterzeichnen die Vereinbarung und stellen Ihnen zwei kostenlose Auszeichnungstafeln zur Verfügung, um Ihre Mitgliedschaft im Schulnetz21 sichtbar zu machen.</p>
<p>04 Planung</p> <p>Kommunikation und konkrete Umsetzung</p> <p>Die Gesundheitsgruppe setzt das Aktionsprogramm um und trifft Entscheidungen im Sinne der Gesundheitsförderung.</p>	<p>Die Gesundheitsgruppe plant und informiert alle Akteur*innen.</p>	<p>Wir beraten zu Methoden, Know-how und Projektmanagement. Wir vermitteln Kontakte zu Fachpersonen oder Schulen. Wir stellen Unterlagen und Tools zur Verfügung.</p>
<p>05 Evaluation und Kommunikation</p> <p>Die Gesundheitsgruppe evaluiert die Ergebnisse jährlich und kommuniziert diese an alle Akteur*innen und an die Koordinatorin des Schulnetz21.</p>	<p>Die Gesundheitsgruppe dokumentiert den Fortschritt des Projekts und kommuniziert die Fortschritte intern und extern.</p>	<p>Wir stellen Ihnen ein Evaluationsraster zur Verfügung und verleihen Ihrem Projekt Sichtbarkeit.</p>

PROJEKTE 2021

Verwaltung der Anträge auf Mitgliedschaft und der Erneuerungen

Unterwallis: Die Primarschulen von Chalais und Vercorin treten dem Schulnetz21 bei. Die Primar- und Orientierungsschule von Savièse erneuert ihre Mitgliedschaft.

Oberwallis: Die Primarschulen Ausserberg, Baltschieder, Lalden und Visperterminen treten dem Netzwerk bei. Ebenso kommen die Schulen St. Niklaus - Grächen mit den beiden Primar- und der Orientierungsschule als Mitglieder des Schulnetz21 hinzu.

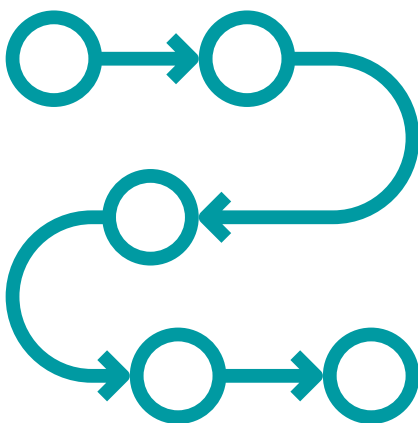


Begleitung im Beitrittsprozess

Unterwallis: Die Primarschulen von Conthey haben den Prozess zum Thema Schulklima begonnen. Sie werden bei der Standortbestimmung begleitet.

Oberwallis: Die Primarschulen Baltschieder, Lalden, Ausserberg und Visperterminen wurden bei der Standortbestimmung begleitet.

Mit dem Projektleiter der HES-SO Valais Wallis wurden Sitzungen und Follow-ups im Zusammenhang mit dem Beitritt durchgeführt.



Finanzielle Unterstützung für 6 Projekte, davon 2 im Oberwallis

- Projekt zur Integration der gewaltfreien Kommunikation in der Orientierungsschule Leytron.
- Projekt #SOBINICH an der Orientierungsschule Haut-Lac (Vouvry).
- Projekt zum Thema Achtsamkeit in den Primarschulen Champsec, Vissigen, LaBruyère.
- Projekt der Peer-Mediation in den Primarschulen der Dörfer Flanthey, Lens, Martelles-Corin, Montana-Village, Randogne.
- Gesundheitstage in der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula in Brig (OMS).
- Projekt zur Medienbildung und Prävention in der Orientierungsschule Leuk.



finanzielle
Unterstützung in
Höhe von 14'500 CHF
für 8 Schulen

Meistbehandelte Themen 2020-21

1. Schulklima
2. Psychische Gesundheit
3. Suchtprävention (Tabak, Alkohol, digitale Medien)
4. Friedensförderung zur Bekämpfung von Gewalt und Mobbing
5. Achtsamkeitstraining

ERFAHRUNGSBERICHTE

Schulen Region Visp Nord und Visperterminen

Die Schulen Region Visp Nord und Visperterminen sind seit 2021 Mitglied des Schulnetz21. Die offizielle Zertifizierung folgt im Jahr 2022.

«Wie geht es unseren Lehrpersonen? Dies war die Frage, die wir uns stellten, nach der Einführung unseres Leitbildes. »

Einer unserer Leitsätze lautet: Wir legen Wert auf eine gesunde Schule. Nach einer Umfrage der PH Luzern unter allen 180 Lehrpersonen kristallisierten sich zwei, drei Punkte heraus, an denen wir ansetzen konnten. Wir verfolgen das Ziel, die Gesundheit aller zu verbessern. Es sollen Burnouts vorgebeugt werden. Das Arbeitsklima soll erheblich entspannter und motivierter werden.

Hier kam das Schulnetz21 ins Spiel. Mit dessen Hilfe lernten wir die gewaltfreie Kommunikation kennen. Wir merkten recht schnell, dass die Anwendung dieser Technik Training braucht. Durch das Einsetzen der richtigen Instrumente werden sich die Lehrpersonen immer wieder bewusst, diese Form der Kommunikation anzuwenden. Daraus resultiert, dass aus Konfliktgesprächen konstruktive Gespräche entstehen. Die Angst vor unangenehmen Diskussionen wird abgebaut, indem man mit der richtigen Einstellung ins Gespräch geht. Ein gegenseitiges Vertrauen und Verständnis soll gepflegt und erarbeitet werden.

Des Weiteren haben wir aus 4 Elternteilen und 4 Lehrervertretungen eine Projektgruppe gebildet. Gemeinsam haben wir eine Art Begriffsverzeichnis für die Schule erstellt. Dies soll die Kommunikation erleichtern, indem alle wissen, wovon man spricht. Ein Terminkalender wurde erstellt für jede Gemeinde, welche ebenfalls auf die Homepage und die Gemeinde-Apps aufgeschaltet werden. Dies dient der Transparenz. So kann sich jeder darüber informieren, welche Besonderheiten im Schulprogramm integriert sind und zu welchem Zeitpunkt.

Das Schulnetz21 wird uns auch noch in den nächsten Jahren begleiten. Wir planen noch weitere Verbesserungen an der Kommunikation Schule-Elternhaus. In Form von Elternanlässen, Tag der offenen Tür und noch vielen weiteren Ideen.

Die professionelle Unterstützung ist unser Ansporn, weiter dran zu bleiben.»

**Rita Fux-Imstepf, Schulleiterin
Baltschieder, Lalden, Ausserberg und
Visperterminen**



Schulen St. Niklaus - Grächen

Die Schulen St. Niklaus - Grächen sind seit 2021 Mitglied des Schulnetz21. Die offizielle Zertifizierung folgt im 2022.

«Der erste Kontakt mit dem Schulnetz21 hat uns inspiriert. Wir ergreifen diese Chance und wollen die Schulen St. Niklaus – Grächen unter diesem Label in die Zukunft führen. Die uns aufgezeigte Struktur führte uns zu der Idee, dass wir unsere Schule unter dem Aspekt der Gesundheit unter die Lupe nehmen sollten. Wir erleben unsere Schule mitsamt den Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern als ein lebendiges, sich stets veränderndes Gefüge. Jedes Jahr können wir auch neue Dynamiken feststellen. Da für uns alle Handlungsprinzipien gleich interessant und wichtig sind, haben wir uns entschlossen, alle zu berücksichtigen. Wir stellten uns zur Aufgabe, in allen Handlungsbereichen jeweils den Ist-Zustand zu ermitteln. In den nächsten Jahren wird nun analysiert, ausgemistet, Neues aufgenommen und umgesetzt. Dann folgt eine nächste Situationsanalyse. Wir haben uns sowohl kurzfristige als auch nachhaltige und längerfristige Ziele gesetzt, die wir erreichen wollen.

Wir hoffen zu einer gesunden Schule heranzuwachsen, die sich neben dem „normalen“ Schulalltag auch um Prävention in den Bereichen psychosoziale Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Sucht, Gewalt und sexuelle Gesundheit kümmert.

Das Rad wurde zwar nicht neu erfunden. Durch das Label haben wir aber einen Anstoss in die richtige Richtung bekommen. In Zeiten von Veränderung bietet es uns eine Struktur und begleitet uns. Es ist ein Bindeglied, da unter dem Aspekt der Gesundheit Vieles miteinander verbunden und auch gegen aussen hin sichtbar gemacht werden kann.



Zudem fördert es die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Schulgemeinden. Das Label ermöglicht es uns, innovativ zu bleiben, flexibel reagieren zu können und allem einen Namen zu geben. So entsteht ein grösseres Miteinander, wo alle unter einem Dach in dieselbe Richtung gehen: Schulnetz21 für eine gesunde Schule in St. Niklaus und Grächen.»

Roger Anthamatten,
Schuldirektor Schulen
St. Niklaus - Grächen



ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Tag der Gesundheitsförderung 2022

In Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Aktionsprogramm zur Förderung der Psychischen Gesundheit von Jugendlichen und dem Projekt Gesunde Gemeinde plant das Schulnetz21 im Oberwallis einen kantonalen Tag für alle Fachpersonen aus den Bereichen Schule, Gesundheit, Soziales und den Gemeinden aus dem Oberwallis. Der Tag der Gesundheitsförderung wird am 30. März 2022 in der Lonza Arena in Visp stattfinden.

Der erste Tag der Gesundheitsförderung dreht sich um die Frage, wie intrinsische Motivation humorvoll gefördert werden kann. Anhand des Konzepts «Nudging» werden Beispiele aufgezeigt, wie dies gelingen kann. Während zwei Speed-Referaten wird der Zusammenhang zwischen Nudging, intrinsischer Motivation und Gesundheitsförderung hergestellt. Als Hauptreferent wird Humorberater Pello erläutern, wie Humor uns im Alltag dabei unterstützen kann, ein gesünderes Verhalten bei uns selbst hervorzurufen. Neben den Speed-Referaten wird das Team Oberwallis seine Projekte an betreuten Infotischen vorstellen.

HES-SO Valais-Wallis als erste Hochschule des Schulnetz21

Die gesamte HES-SO Valais-Wallis tritt 2022 dem Schulnetz21 bei - eine Premiere bei den Hochschulen!



Allgemein

Das Schulnetz21 Wallis hat in den letzten Jahren eine beeindruckende Expansion erlebt. Die Steuergruppe wird sich mit seinen Ambitionen auseinandersetzen und das Budget entsprechend konsolidieren müssen. Neue Partner sollen angesprochen werden, um sich dem Netzwerk anzuschliessen.

PARTNER

Das Schulnetz21 Wallis funktioniert mit einer Steuergruppe, die aus Vertreter*innen der Partnerorganisationen und Gesundheitsförderung Wallis bestehen. Aufgabe der Steuergruppe ist, das Schulnetz21 Wallis zu begleiten und es in die Richtung zu lenken, die im Zusammenhang mit den verschiedenen kantonalen Politikmassnahmen und Strategien am kohärentesten ist.



Jean-Bernard Moix
Direktor,
Gesundheitsförderung
Wallis



Catherine Moulin Roh
Verantwortliche Sektor
Gesundheitsförderung,
Gesundheitsförderung
Wallis



Margaux Bressan
Kordinatorin
Gesundheits-
förderung und
Prävention,
Dienststelle für
Gesundheitswesen



Raphaël Crittin
Sektionschef
Forschung und
Entwicklung,
Dienststelle für
Berufsbildung



Stéphane Dayer
Projektverantwortlicher
Schule-Wirtschaft
Dienststelle für
Unterrichtswesen
Staat Wallis



Mireille Fournier
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin
Schulklima,
transversale
Fähigkeiten und
alternative
Schulformen,
Dienststelle für
Unterrichtswesen,
Kanton Wallis



Vincent Ebenegger
Verantwortlicher für
Sport und Gesundheit
in der Schule,
Dienststelle für
Unterrichtswesen



Isabelle Bétrisey
Psychologin,
Professorin an der PH
Wallis, Vertreterin
der PH Wallis



Promotion santé Valais
Gesundheitsförderung Wallis



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

HEPVS | PHVS

Haute école pédagogique du Valais
Pädagogische Hochschule Wallis



STATEMENTS DER STEUERGRUPPE



»

"Als Vertreter*innen der Dienststelle für Unterrichtswesen im COPIL sehen wir das Schulnetz21 als eine echte Chance, den Schulen dabei zu helfen, ihre Bedürfnisse in Bezug auf Gesundheit und nachhaltige Entwicklung zu erkennen und entsprechende Projekte zu entwickeln. Wir sind stolz darauf, dass das Walliser Netzwerk eines der aktivsten der Schweiz ist, und hoffen, dass sein Aufschwung insbesondere im Oberwallis fortgesetzt werden kann."

Gemeinsames Zitat der 3 Mitglieder der
Dienststelle für Unterrichtswesen



»

"Im COPIL vertrete ich die Dienststelle für Berufsbildung, indem ich mich für das Wohlergehen der uns anvertrauten Auszubildenden einsetze, sowohl für ihre heutige Gesundheit als auch für die Entwicklung des Planeten, den sie auch morgen noch bewohnen werden."

Raphaël Crittin
Sektionschef Forschung und Entwicklung,
Dienststelle für Berufsbildung



»

"Das Schulnetz21 ist ein Knotenpunkt für vielfältige Kompetenzen, der den Austausch von Erfahrungen und Instrumenten fördert und es ermöglicht, vielfältige Antworten auf gemeinsame Probleme zu finden. Meine Rolle in diesem Komitee besteht darin, die Verbindung zur Dienststelle für Gesundheitswesen herzustellen und zusammen mit all meinen Kolleg*innen die Entwicklung der Gesundheitsförderung im schulischen Umfeld zu unterstützen."

Margaux Bressan
Kordinatorin Gesundheitsförderung und Prävention,
Dienststelle für Gesundheitswesen

